
Evangelischer Gemeindebrief der Kirchengemeinden



Dorum und Padingbüttel
April 2007



Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest

Andacht	Seite	3
Damals	Seite	5
Kirchenmusik	Seite	6
Kindergarten	Seite	7
Kinderfreizeit	Seite	9
Konfirmanden	Seite	10
Danke	Seite	12
Kinderkirchentag	Seite	13
Kindergottesdienst	Seite	14
Diakonisches Werk	Seite	16
Padingbüttel	Seite	17
Informationen	Seite	18
Freud und Leid	Seite	19
Gottesdienste und Kindergd.	Seite	20
Geburtstage	Seite	21
Werbung	Seite	22
Veranstaltungen	Seite	31
Adressen	Seite	32

Neue Homepage der Kirchengemeinde Dorum
www.ev-kirchengemeinde-dorum.de
Gemeindebriefe im Internet unter **www.uvivus.de**

Homepage des Kirchenmusikers
www.ingo-hoesch.de

Impressum

Der Gemeindebrief wird von den Ev.-luth. Kirchengemeinden Dorum und Padingbüttel herausgegeben und kostenlos verteilt.
Redaktionskreis: S. Bochow, U. Eding, U. Vivus, H. Marschall, I. Meyer, U. und I. Hoesch, E. Wehmeier.
Druck: Eilers Druck, Tel. 922408, Dorum
Auflage in Dorum 1900 Exemplare
Auflage in Padingbüttel: 230 Exemplare
Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Pfarrämter wieder.
Es wurden Texte und Grafiken aus „Der Gemeindebrief“, Gemeinschaftswerk Evangelischer Publizistik verwendet.

Konto: KSK Wesermünde-Hadeln Nr. 110 011 422 BLZ: 29250150

Passion und Ostern

Wir gedenken in diesen Tagen dem Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu. Es ist Routine geworden im Alltag unserer Kirche. Dabei geht es um schreiendes Unrecht, um nackte Gewalt. Jesu Leiden ist Routine geworden im Alltag der Kirchen wie das Leiden von Menschen Routine geworden ist in unserem Alltag. Wen regt noch was auf!? Geht vielleicht auch gar nicht anders bei dem maßlosen Leiden und dem schreienden Unrecht in unserer Welt. Wir müssen uns schützen. Verständlich, aber nicht ungefährlich.



Ich habe dieses Bild von Max Ernst gefunden. Es ist ein provozierendes Bild. Maria, die Mutter Gottes, schlägt ihren Sohn Jesus aufs nackte Hinterteil. Nachbarn schauen zu. Was ist provozierend daran? Nun, wir haben Jesus und Maria so weit von unserem Alltag gerückt, dass sie mit einem Heiligenschein abgebildet werden müssen. Nicht ganz von dieser Welt. Maria trägt auf dem Bild noch den Heiligenschein.

Der des Jesus-Knaben ist bereits herab gerollt. Was mag die Ursache für diese Züchtigung gewesen sein? Denn so etwas soll früher in der Erziehung vorgekommen sein. Wir wissen es nicht. Was auch immer der Grund gewesen sein mag. Das Bild provoziert uns.

Denn hier werden Personen, die wir aus unserem Alltag fort geschoben haben, in eben diesem Alltag abgebildet, also hinein geholt in unsere Welt. Jesus war eben ein Mensch mit normalen Bedürfnissen und Äußerungen. Er hatte Hunger wie wir, Eltern wie wir, Geschwister, Freunde und Feinde. Er hat gelebt, geliebt, hatte Schmerzen und – so der Maler – eine gestrenge Mutter.

Warum mir das so wichtig ist, dass wir dieses begreifen: Die Geschichte erzählt uns, dass er für seinen geraden Weg der Liebe zu den Menschen, gefangen, gefoltert, gemartert und am Kreuz hingerichtet wurde. Schreiendes Unrecht. Brutale Gewalt. Er aber ging freiwillig diesen Weg. Er wich nicht aus. Und so deckte er die Motive seiner Gegner auf. Es sind immer Menschen, die gewaltsam handeln und Recht beugen, die unterdrücken und quälen.

Er tat es für uns, so deutet dieses Geschehen die Bibel. Er nahm Schuld von Menschen auf sich und überwand das Böse durch seine Liebe. Und das war kein Spaziergang, nichts Welt Abgewandtes, sondern das kostete Schweiß, Tränen, Blut und Tod. Im Buddhismus sitzt einer unter einem Baum und meditiert sich aus der Welt. Im Islam greift einer zu den Waffen und setzt Recht mit Waffengewalt durch. Jesus aber wird von Gott einen anderen Weg geführt. Jesus macht uns das Leiden Gottes am Unrecht und der Gewalt deutlich. Jesus macht Gottes Liebe erfahrbar mitten in Unrecht, Schmerzen und Anfechtungen mitten in unserer Welt, mitten in unserer Not. Dort wo Menschen leiden leidet Gott. Gott schaut nicht weg, sondern sieht die Not jedes Einzelnen, auch wenn wir nicht alles sehen mögen. Gott schaut hin und leidet mit. Mitten unter uns. Für uns. Das macht Max Ernst mit seinem anstößigen Bild sehr deutlich.

Uns allen ein gesegnetes Fest der Auferstehung.

Ihr Siegfried Bochow, Superintendent

DAMALS

Der Zufall spielte mir die Protokolle der 17. und der 18. „Bezirkssynode des Landes Wursten“ aus den Jahren 1898 und 1900 in die Hände. Superintendent Einstmann berichtet 1900 über Gottesdienste und Amtshandlungen:

„In Dorum beträgt die Zahl der erwachsenen Kirchenbesucher an den Sonntagen ca. 15% - 20 % der Seelen, an den Festtagen das Doppelte. In den übrigen Gemeinden wird sie im Durchschnitt nicht viel geringer sein. Von Imsum wird als besonders erfreulich berichtet, daß von den im Sommer in den Weserbatterien liegenden Seesoldaten regelmäßig eine ziemliche Zahl an den Gottesdiensten theilnimmt, und die Gemeinde ihnen die erforderlichen Gesangbücher zur Verfügung hält. Was von den Haupt=Gottesdiensten gesagt ist, gilt mit Ausnahme der Nachmittags=Gottesdienste in Dorum auch von den Nebengottesdiensten in der Passionszeit und am Weihnachts= und Sylvster=Abend und den am Padingbütteler und Dorumer Altendeiche in erster Linie für die älteren Gemeinde=Glieder eingerichteten Bibelstunden. Geklagt wird aus mehreren Gemeinden, dass ein großer Theil der Männer nicht von Anfang an am Gottesdienste theilnimmt, sondern im Wirthshause oder an der Kirchthür wartet, bis die Liturgie vorüber ist. Es wird gewiß nur eines Hinweises von Seiten der Synode bedürfen, damit diese in den Marschen beobachtete Unsitte verschwindet. Ungehörige Verzögerung der heil. Taufe kommt selten vor. Daß dieselbe im Hause der Eltern vollzogen wird, ist so sehr die Regel, dass Kirchentaufen fast nie begehrt werden. Die unehelichen Kinder werden in den Gemeinden des Landes Wursten altem Herkommen gemäß in den ersten Tagen nach der Geburt zur Taufe ins Pfarrhaus gebracht.

Von den Trauungen, die so gut wie ausnahmslos am Tage der bürgerlichen Eheschließung stattfinden, gilt dasselbe wie von den Taufen, dass sie im Hause der Eltern oder Angehörigen vollzogen werden. Wirthshaustraungen sind noch seltener als Kirchentraungen, die vereinzelt vorkommen, wenn die Hochzeit im Kirchorte gehalten wird. Als eine sehr bedauerliche Unsitte muß es bezeichnet werden, wenn, wie in Midlum vorgekommen ist, eine gefallene Braut mit dem auf dem Standesamte getragenen Schmuck in die Kirche kommt, ihn hier für die Zeit der Trauung ablegt und dann mit Kranz und Schleier ins Hochzeitshaus zurückkehrt. Der Unfug des Schießens auf der Fahrt zum Standesamte oder zur Kirche kann hier nicht oft und scharf genug gerügt werden und wird wohl nicht eher verschwinden, als bis von Polizei wegen energisch dagegen eingeschritten wird...“

Zum Vergleich: Der Gottesdienstbesuch liegt 107 Jahre später in Dorum und Padingbüttel bei 5% bis 10% in den Sonntagsgottesdiensten und bei 30% bis 50% an den hohen christlichen Festtagen.

Musik — Musik — Musik

Nachdem wir am Sonntag, dem 11.03., mit einem musikalischen Festgottesdienst den 400. Geburtstag von Paul Gerhardt gefeiert haben, in dem die Lieder „**Befiehl Du Deine Wege**“ in Vertonungen von J. Seb. Bach, Carl Gerhardt und „**Du meine Seele singe**“ im Satz von Johann Ebeling von einem Projektchor (12 Sänger) und einem Streichquartett dargeboten wurden, wird am **Sonntag den 22.04.** der nächste Gottesdienst mit einer Liedpredigt über ein Paul-Gerhardt-Lied stattfinden. Thema ist das Osterlied „**Auf, auf mein Herz mit Freuden**“.

Am **10.05.2007** beginnt der Orgelzyklus

„Orgelmusik zur Marktzeit“



Diese halbstündigen Orgelkonzerte, die immer um **12 Uhr** mit dem Glockenläuten beginnen, beschäftigen sich im Mai mit der Kompositionsform „**Passacaglia**“ und der „**Battaglias**“, spanischen Kompositionen, die musikalische Kriegsgemälde (Programmmusik) sind.

Zur Eröffnung der „**Orgelmusik zur Marktzeit**“ am **10.05.** wird Kreiskantor Ingo Hoesch ein „**Orgelfeuerwerk**“, zünden. Auf dem Programm stehen Bearbeitungen von Orchesterwerken bzw. Bearbeitungen aus dem Bereich der Oper.

Der Eintritt zu diesen Orgelmusiken ist frei. Um eine Kollekte wird gebeten.

Weitere Informationen zur „**Orgelmusik zur Marktzeit**“ entnehmen Sie bitte dem ausliegenden Flyer oder der Seite www.ingo-hoesch.de

Auch die **Konzertvorschau 2007** liegt in der Kirche aus, bzw. ist auf der Seite www.ingo-hoesch.de zu finden.



Jedes Jahr feiern wir mit den Kindern Gründonnerstag einen Gottesdienst. Im vergangenen Jahr war das Buch:

Der Ostermorgen von Regine Schindler/ Ivan Gantschev (Patmos-Verlag) unsere Grundlage.

Ostern – das älteste und wichtigste Fest der Christenheit. Die Auferstehung ist der Hauptgrund, weiter zu erzählen von Jesus, nach seinem ganzen Leben zu fragen, zu ihm zu beten und sich mit andern des gleichen Glaubens zusammen-zutun. – So beschreibt es im Nachwort die Autorin Regine Schindler. Auf der Titelseite reckt neben der goldenen Sonne ein Hase seine Nase in die Höhe. Auch die Tiere haben in dem Osterbuch eine Bedeutung.

Das Buch erzählt von der kalten Nacht und dem Ostermorgen. Fuchs, Katze, Igel und Hase liegen eng aneinander und frieren. So beginnt die Geschichte. Sie können nicht in die Höhle, sie ist versperrt, ein Stein liegt davor. Sie haben Angst. Der Frühling ist noch weit. Die Frauen machen sich an dem Ostermorgen auf den Weg, nachdem die Höhle plötzlich leer ist. Von den Tieren folgt nur der Hase und „hoppelt“ hinterher. Am Schluss des Ostermorgens kehrt der Hase zu seinen Freunden zurück, um ihnen den Frühling anzukündigen – wie die Frauen zurückkehren, um den Jüngern anzusagen, dass Jesus lebt.

Dieses Buch kann eine Hilfe sein, uns die Osterbotschaft nahe zu bringen. Und nebenbei bekommt der Osterhase einen Sinn. Annegret Hachmann

Viel Freude und Spaß beim Lesen



"Mucki, Schlappi und Co" ...

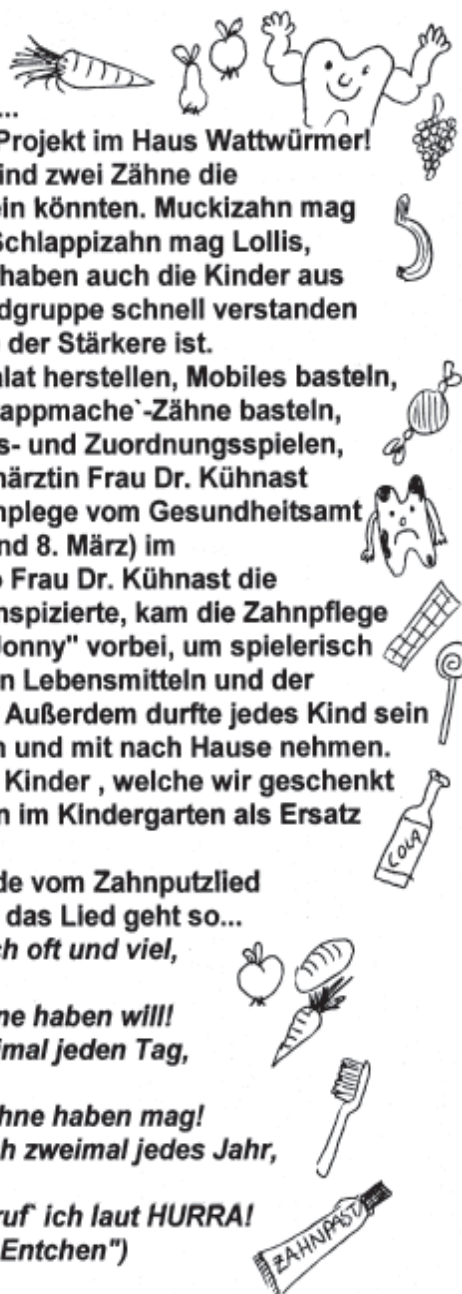
...so hieß das 3-wöchige Projekt im Haus Wattwürmer!

Mucki und Schlappi das sind zwei Zähne die unterschiedlicher nicht sein könnten. Muckizahn mag Äpfel, Brot, Karotten und Schlappizahn mag Lollis, Schokolade und Cola. Da haben auch die Kinder aus der Muschel- und Seehundgruppe schnell verstanden welcher der beiden Zähne der Stärkere ist.

Zwischen Einkauf, Obstsalat herstellen, Mobiles basteln, Bilderbuchgeschichten, Pappmache`-Zähne basteln, Geschmacks-, Bewegungs- und Zuordnungsspielen, fanden sich auch die Zahnärztin Frau Dr. Kühnast (20. Februar) und die Zahnpflege vom Gesundheitsamt Landkreis Cuxhaven (7. und 8. März) im Haus Wattwürmer ein. Wo Frau Dr. Kühnast die Zähne der Kinder genau inspizierte, kam die Zahnpflege mit dem Zahnputzpfred "Jonny" vorbei, um spielerisch den Umgang mit gesunden Lebensmitteln und der Zahnbürste zu vermitteln. Außerdem durfte jedes Kind sein eigenes Tischset erstellen und mit nach Hause nehmen. Neue Zahnbürsten für die Kinder, welche wir geschenkt bekommen haben, wurden im Kindergarten als Ersatz gelagert.

Das gesamte Projekt wurde vom Zahnputzlied (Muckilied) begleitet! Und das Lied geht so...

Äpfel, Brot Karotten ess ich oft und viel,
ess ich oft und viel,
weil ich nur gesunde Zähne haben will!
Meine Zähne putz ich dreimal jeden Tag,
dreimal jeden Tag,
weil ich keine kranken Zähne haben mag!
Und zum Zahnarzt geh` ich zweimal jedes Jahr,
zweimal jedes Jahr,
kann er gar nichts finde, ruf ich laut HURRA!
(Melodie von "Alle meine Entchen")



Kinderzelten in Wulsbüttel

Eine Woche bei den Wikingern Basteln, bauen, Spiel und Spaß mit einer Wikingergeschichte Eine Woche lang wollen wir uns mit Euch in die Welt der Wikinger hineinversetzen. Wir werden Verkleidung, Schmuck und Alltagsgegenstände der Wikinger herstellen um dann mit einer kleinen Geschichte die Zeit der Wikinger lebendig werden zu lassen. Auf dem großzügigen Gelände der Ev. Kirchengemeinde am alten Pfarrhaus in Wulsbüttel werden wir unser Lager aufschlagen. Dort dürfen wir Lagerfeuer und Musik machen, uns in Handarbeit und Handwerk aus-

probieren, das bunte Zusammenleben genießen und uns nach Herzenslust austoben.



Für Mädchen und Jungen im Alter von 9-12 Jahren

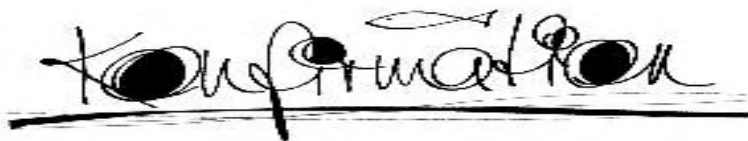
Termin: 23. bis 29. Juli

Kosten: 95,- Euro;

Kontakt : Diakone H. Schleffler
Tel.: 0471-88291) und M. Ahlers
04708-920083



Anmeldung: Ev.-luth. Kirchenkreisjugenddienst Wesermünde-Nord. Telefon: 04745 / 8175, Fax: 04745 / 78023 oder per E-Mail: evjwnord@gmx.de



**Am Sonntag, dem 13. Mai werden um 10.00 Uhr in
Dorum konfirmiert:**

Aggelidis, Andreas	Deichweg 196	Cappel-Neufeld
Baskan, Yasemin	Grüner Weg 17	Dorum
Blank, Hauke	Alsumer Straße 50	Dorum
Brigant, Jaqueline	Osterbüttel 6	Dorum
Götze, Tim	Dorumer Altendeich 5	Dorum
Greiner, Kevin	Am Neuen Deich 4	Dorum
Greth, Alexandra	Im Felde 3	Dorum
Guggenheimer, Eugen	Borriesstraße 36	Dorum
Holst, Pascale	Tjede-Peckes-Straße 27	Dorum
Keirat, Franziska	Heinrich-Siebern-Straße 23	Dorum
Kern, Rebecca	Lange Straße 18	Dorum
Mahrt, Luise	Am Dornbusch 6	Dorum
Meyer, Sarah	Oldendorffstraße 16	Dorum
Moneta, Katharina	Breslauer Straße 5	Dorum
Odebrecht, Farina	Tjede-Peckes-Straße 24	Dorum
Odebrecht, Franka	Tjede-Peckes-Straße 24	Dorum
Schmidt, Kevin	Alsumer Straße 48	Dorum
Wetter, Jan	Engbütteler Weg 4	Padingbüttel

**Herzliche Einladung zum Vorstellungsgottesdienst
am Sonntag, dem 15. April um 10.00 Uhr
in der
St. Urbanus - Kirche zu Dorum**



**Am Sonntag, dem 20. Mai werden um 10.00 Uhr in
Dorum konfirmiert:**

Faber, Lisa-Marie	Tjede-Peckes-Straße 55	Dorum
Ferchland, Jana	Tjüchenweg 30	Dorum
Freers, Nils	Ablaßer Straße 5	Dorum
Haß, Florian	Von-Lehe-Straße 10	Dorum
Heins, Ann-Christin	Cappeler Weg 18	Dorum
Leu, Jannis	Oldendorffstraße 2	Dorum
Neckien, Kevin	Borriesstraße 32	Dorum
Puckhaber, Tim	Tjede-Peckes-Straße 59	Dorum
Ratje, Markus	Tjüchenweg 10	Dorum
Reuter, Marisa	Rotthausener Weg 1	Padingbüttel
Rothe, Leonard	Alsumer Straße 59	Dorum
Schlichting, Florian	Berliner Straße 10	Dorum
Schork, Ken-Janek	Speckenstraße 101a	Dorum
Tants, Jendrik	Oldendorffstraße 19	Dorum
Tollesen, Ronja	Königsbergerstraße 2	Dorum
v. Soosten, Madeline	Alsumer Hellme 2	Dorum
Wangerin, Christin	Borriesstraße 34	Dorum
Wöhlert, Johannes	Eichenhamm 16	Dorum

**Herzliche Einladung zum Vorstellungsgottesdienst
am Sonntag, dem 29. April um 10.00 Uhr
in der
St. Urbanus - Kirche zu Dorum**



DIE KIRCHENGEMEINDE DORUM DANKT...

... für Spenden anlässlich von Trauerfeiern in Höhe von 50,00 Euro und 100,00 Euro für die Arbeit der Kirchengemeinde;
 ... für eine Spende in Höhe von 50,00 Euro für die Gruppe „Kontakt“;
 ... für eine Spende anlässlich einer Taufe in Höhe von 50,00 Euro für den Kindergarten;
 ... dem Blumenhaus Steinert für die Narzissen für den Ostergarten des Kindergottesdienstes;
 ... Frau Ruth, für die Märzenbecher aus ihrem Garten . Der Blumenschmuck für den Seniorennachmittag im März.

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Um Energie zu sparen ,hat der Kirchenvorstand beschlossen in der Kirche alle herkömmlichen Glühlampen durch Energiesparglühlampen zu ersetzen. Die Kosten der Aktion beliefen sich auf rund 1000 Euro, die Einsparung allerdings soll nach Auskunft eines Energieberaters um 500 Euro jährlich betragen.

Umfangreiche Reparaturarbeiten sind an zwei Glocken notwendig. Das Joch der kleinen Glocke ist verwittert und muss durch ein neues Joch ersetzt werden. Außerdem muss der Klöppel der neuen großen Glocke neu ausgemittelt werden, da er auf beiden Seiten unterschiedlich stark anschlägt. Dadurch besteht die Gefahr, dass die Glocke springt.

RAUMPFLEGERINNEN ALS VERTRETUNGSKRÄFTE GESUCHT

Der „Kindergarten am Wattenmeer“ sucht Vertretungskräfte für die Raumpflege. Voraussetzung ist eine Kirchenmitgliedschaft. Formlose Bewerbungen bitte an den „Kindergarten am Wattenmeer“, Leiterin Frau A. Hachmann, An der Hellme 8, 27632 Dorum.

Gruppe Kontakt

Donnerstag, 12. April um 17.00 Uhr Treffen im Gemeindehaus
 Besuch in der Schäferei „Jesaitis“ in Lüdingworth.

Donnerstag, 24. April um 17.00 Uhr Treffen im Gemeindehaus
 Herr Günther Jochim zeigt uns „seine Küche“ im Krankenhaus am Bürgerpark.

Kommt zum
Kinderkirchentag
 des Kirchenkreises Wesermünde-Nord



Sonntag,

6. Mai 2007

**von 10 bis 15 Uhr
 in Bad Bederkesa**



**Megawichtig -
 bei Gott gibt's keine Unterschiede**

**Wir freuen uns,
 mit euch einen erlebnisreichen Tag zu verbringen mit einem
 Spielstück, gemeinsamen Essen und einem großen Spielfest!**

Anmeldungen bis zum 22. April 2007 in den Kindergottesdiensten oder in der Kindergruppe. Kinder, die noch nicht zur Schule gehen, können nur mit einer Begleitperson mitgenommen werden.

Die Kosten betragen 3,- Euro

(Geschwisterermäßigung 2,- Euro).

Evangelische Jugend
 Kirchenkreis Wesermünde-Nord



Kindergottesdienst in Dorum

Der Kindergottesdienst in Dorum hat eine lange Tradition. Ältere Dorumer erinnern sich sicher an den Kindergottesdienst mit Schwester Anna. Bis in die 60-er Jahre feierte sie mit den Kindern an jedem zweiten Sonntag nach dem 10:00 Uhr-Gottesdienst Kindergottesdienst in der Kirche. Wie auch heute, wenn vielleicht der Zeit entsprechend in etwas strengerer Form, wurde gemeinsam gesungen, gebetet und biblische Geschichten erzählt.

Nachdem die Gemeinde mit Elke Stührmann und Katrin Bode eine Diakonin bekam, wurde die Kinder- und Jugendarbeit ausgeweitet. Aber der Kindergottesdienst blieb neben Freizeiten, Ausflügen und Ferienaktionen das Herzstück kirchlicher Jugendarbeit.

Viele Kindern und junge Menschen wurden so an den Glauben und die christliche Gemeinschaft herangeführt und fanden sich bereit, selbst aktiv daran mit zu arbeiten und die frohe Botschaft Christi weiter zu tragen.

Das ist auch heute noch ein wichtiger Beweggrund für den Kindergottesdienst. Wie singen die Kinder: „Wir sind die Kleinen in den Gemeinden, ohne uns läuft gar nichts, ohne uns geht's schief!“ Sicherlich spielen heute aber Spaß und Spiel eine größere Rolle als früher.



Heute wird der Kindergottesdienst von jungen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen betreut, die großteils selbst einmal „Kigo-Kinder“ waren. Mit viel Engagement und Einsatz wird einmal monatlich, an jedem ersten Freitag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr, Kindergottesdienst im Gemeindehaus gefeiert.

Wichtig ist dabei der feste, vertraute Ablauf. Nach dem Treffen im Gemeindehaus gehen die Kinder in die Kirche, läuten die Glocken und singen gemeinsam bekannte und neue Lieder. Es wird eine biblische Geschichte vorgelesen. Danach gibt es eine Pause im Gemeindehaus, in der sich alle mit Keksen und Getränken stärken können.

Anschließend wird, je nach Jahreszeit oder passend zur Geschichte, gemalt, gebastelt oder gespielt. Dabei sind die Kleinen mit viel Eifer bei der Sache. In den beiden letzten Monaten haben die Kinder als Vorbereitung auf Ostern einen Ostergarten gestaltet. Dazu wurde eine Landschaft mit Steinen, Sand und Moos angelegt, Häuser gebastelt und Blumen gepflanzt. Auf dem Hügel Golgatha wurden drei Kreuze aufgestellt.



Am Ende des Kindergottesdienstes findet ein festes Ritual mit dem „bewegten“ Vaterunser, dem Abschlusslied und einem Abschlusskreis statt.

Kinder, die regelmäßig teilnehmen oder im abgelaufenen Monat Geburtstag hatten, dürfen sich ein kleines Geschenk aus der „Kigo-Kiste“ aussuchen.

Das Kindergottesdienstteam bereitet auch den diesjährigen Kinderkirchentag mit vor und begleitet die Dorumer Kinder nach Bederkesa.

Diakonie

Kein Geld, was nun?

Immer wieder kommt es vor, dass Menschen trotz aller Anstrengungen nicht in der Lage sind, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen: Kredite können nicht mehr bedient werden, das Girokonto ist überzogen, Rechnungen werden nicht mehr bezahlt. Gerade bei Arbeitslosigkeit, Krankheit oder Scheidung droht ihnen der Abstieg in die Schuldenfalle. Wenn die Hausbank den „Geldhahn“ abdreht, schlägt die Stunde der Kreditvermittler.

„Unbürokratische und schnelle Umschuldungskredite“,
„Kredite ohne Schufaauskunft“,
„Bargeld ohne Bankgespräch“

So oder ähnlich lesen sich die Offerten, mit denen Kreditvermittler in Zeitungen und Zeitschriften oder im Internet auf Kundenfang gehen. Personen in finanzieller Bedrängnis willigen oft gutgläubig in das erstbeste Angebot ein. Die Folgen sind gravierend, denn mancher, der zuerst als scheinbar seriöser Anbieter aufgetreten ist, entpuppt sich im Nachhinein als Betrüger.

Diese Vermittler denken nicht daran, Ihnen einen Kredit zu vermitteln, sondern versuchen ohne Gegenleistung Geld zu „kassieren“ in Form von Vorauszahlungen, Provisionen oder Kostenerstattungen. Betrügerische Kreditvermittler sind erfinderisch, wenn es darum geht, an das Geld ihrer Mitmenschen zu gelangen.

Darum Vorsicht:

Bevor Sie einen Kreditvermittlungsvertrag unterschreiben, informieren Sie sich über den Anbieter bei der Verbraucherberatung und wenden Sie sich an eine seriöse Schuldnerberatungsstelle der Städte/Kommunen oder der freien Wohlfahrtsverbände.

Dorte Fenrich
-Soziale Schuldnerberatung-

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Schuldnerberatung im

Diakonisches Werk
Speckenstraße 5
27632 Dorum
Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Tel.: 04742 – 926513
Fax: 04742 – 926520
E-Mail: Schube.Wesermuende-Nord@evlka.de

Mit herzlichen Glück- und Segenswünschen
gratulieren wir zum **Geburtstag**

15. April	Käte Radtke	78 Jahre
	Mojeweg 18	
19. April	Dorothea Cappelmann	87 Jahre
	Padingbütteler Strich 26	



Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten um 9.00 Uhr

06. April	Karfreitag	Sup. Bochow
	Gottesdienst mit Abendmahl und Beichte	
08. April	Ostersonntag	P. Marschall
22. April	2. Sonntag nach Ostern	Sup. Bochow



Der **Nachmittagskreis für Ältere** trifft sich am 17 April um 15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

Konfirmandenunterricht: 24. April, 16.00 Uhr in der Kirche!
Probe des Vorstellungsgottesdienstes.

Kein **Vorkonfirmandenunterricht** im April!

Gottesdienste am Gründonnerstag, den 5. April, 19.00 Uhr (mit Abendmahl) und am Ostermontag um 10.00 Uhr in Dorum.

In eigener Sache!!!

Liebe Leserinnen und liebe Leser,
 die Redaktion veröffentlicht neben den Taufen, Trauungen und Bestattungen regelmäßig die Geburtstagsdaten von den Gemeindegliedern ab 75 Jahre. Sollten Sie dies nicht wünschen, bitten wir um eine kurze Mitteilung.
 Redaktionsschluss ist jeweils der 10.eines jeden Monates.
 Sollten wir nichts von Ihnen hören, setzen wir Ihr Einverständnis voraus.

Vielen Dank!

Konfirmations - Jubiläen 2007

In diesem Jahr sind folgende Konfirmationsjubiläen geplant.
 Die Kirchengemeinde Dorum lädt diejenigen Personen, die 1981 und 1982 konfirmiert wurden, am Samstag, dem **03.November** und am Sonntag, dem **04.November** zur Feier der **Silbernen Konfirmation** ein.
 Die Feier der **Goldenen Konfirmation** findet am Sonntag, dem **26.August** (Jahrgang 1957), statt.

**Seniorenfahrt der politischen Gemeinde
 und der
 Kirchengemeinde Dorum**

Liebe Seniorinnen und liebe Senioren!
 Ich bin mit der Vorbereitung unserer diesjährigen Tagesfahrt beschäftigt. Mitte Juli oder Ende August würde ich gern mit Ihnen das Museumsdorf in Cloppenburg besichtigen.
 Sprechen oder rufen Sie mich bitte an, Ihre Meinung ist mir wichtig.

Ihr Reiseleiter
 Uwe Müller

Taufe

25.Februar Hendrik Ott
 Bremen



Wir freuen uns mit den Eltern und Paten
 und wünschen Gottes Segen.

Bestattungen / Trauerfeiern

16.Februar Gabriele Schmied geb. Hoesen
 Behlersstr.12
 im Alter von 47 Jahren
 26.Februar Olga Baier geb. Tschritter
 am Sportplatz 1
 im Alter von 95 Jahren
 02.März Erika Tants geb. Seebeck
 Speckenstr.107
 im Alter von 85 Jahren
 10.März Rositta Hiller geb. Bade
 Ochsenhammsweg 14
 im Alter von 63 Jahren



Wir gedenken der Verstorbenen und bitten für
 die Trauernden
 um Trost und Kraft für diese schwere Zeit.

Ob wir leben
 oder ob wir sterben,
 wir gehören dem Herrn.

Monatsspruch April 2007, Röm 14,8b



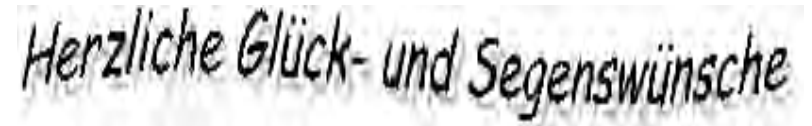
**April**

01.April	10.00 Uhr	Palmarum mit Abendmahl	Pastor Marschall
02.April	15.00 Uhr	Senioren- Abendmahlsfeier	Pastor Marschall
05.April	19.00 Uhr	Gründonnerstag mit Abendmahl	Pastor Marschall
06.April	10.00 Uhr	Karfreitag mit Abendmahl	Superintendent Bochow
08.April	10.00 Uhr	Ostersonntag	Pastor Marschall
09.April	10.00 Uhr	Ostermontag	Pastor Gellersen
15.April	10.00 Uhr	Vorstellungs- gottesdienst der	Pastor Marschall Konfirmanden
22.April	10.00 Uhr	Misericordias Dominini	Superintendent Bochow
29.April	10.00 Uhr	Vorstellungs- gottesdienst der	Pastor Marschall Konfirmanden

Kindergottesdienste

Am Freitag, dem 13.April um 16.00 Uhr
im Gemeindehaus

Am Freitag, dem 04.Mai um 16.00 Uhr
im Gemeindehaus

**April**

02.	Margarete Naß	Alsumer Hellme 9	85 Jahre
04.	Waltraud Michalzik	Osterbüttel 12	86 Jahre
04.	Hartmut Schade	Käthe-Ringe-Str.1	79 Jahre
05.	Karl-Peter Timme	Westerbüttel 14 B	78 Jahre
07.	Irmgard Krosny	Tjüchenweg 2	77 Jahre
08.	Conrad Lübs	Heuhausener Weg 9	84 Jahre
09.	Elfriede Wolf	Danziger Str.9	77 Jahre
11.	Hermann Weyhe	Westerbüttel 1	80 Jahre
12.	Helmut Knebel	Am Neuen Deich 4	75 Jahre
13.	Erna Schaible	Ochsenhammsweg 8	92 Jahre
14.	Gisela Stipulkowski	Möhlenpad 4	77 Jahre
15.	Helmut Meyer	Stettiner Str.15	77 Jahre
16.	Oskar tom Wörden	Speckenstr.17	85 Jahre
16.	Mariechen Wetter	Käthe-Ringe-Str.1	85 Jahre
17.	Günther Schumacher	Alsumer Str.42	79 Jahre
17.	Ekaterina Felscher	Westerbüttel 14c	75 Jahre
18.	Christa Kade	Alslumer Str.10	82 Jahre
19.	Gisela Mauer	Alsumer Weg 39	82 Jahre
22.	Tete Koll	Ahlinger Weg 5	82 Jahre
23.	Gerda Rüsch	Speckenstr.19	78 Jahre
24.	Richard Ferenz	Alsumer Str.26	77 Jahre
25.	Waltraud Lettmann	Alsumer Str.61	78 Jahre
26.	Käte Prüßner	Breslauer Str.3	84 Jahre
27.	Dora Brabandt	Debstedt	95 Jahre
27.	Elly Hoffmann	Debstedt	95 Jahre
28.	Erika Haelbig	Speckenstr.31	78 Jahre
29.	Gert Hein	Osterbüttel 16	86 Jahre

Mai

02.	Alfred Fedder	Poststr.38	78 Jahre
05.	Hertha Wübker	Am Büttel 3	83 Jahre
05.	Ilse Wehmeyer	Poststr.72	78 Jahre

Seniorenachmittag

Montag, 02. April
15.00 Uhr in der St. Urbanus -
Kirche „Abendmahlsgottesdienst“
anschl. Kaffeetrinken im
Gemeindehaus

Frauenkreis

Montag, 16. April
um 15.30 Uhr



Backen und Kochen
nach Rezepten von
Hildegard von Bingen

Seniorenheim
Käthe Ringe Straße

Dienstag, 24. April
um 17.00 Uhr
Andacht

Selbsthilfegruppe

Der Anonymen Alkoholiker
donnerstags und freitags
20.00 Uhr
1. Donnerstag im Monat:
offenes Meeting

Krabbelstube

jeden Dienstag
Mittwoch und
Donnerstag
9.30 - 11.30 Uhr



**Spielnachmittag für Erwachsene
im Gemeindehaus**
Montag, 30. April um 15.00 Uhr

Abholung der Gemeindebriefe
Montag, den 30. April 2007

Adressen und Telefonnummern

Kirchengemeinde Dorum

Vorwahl: 04742...

Pfarramt I und Superintendentur
(SUP.Wesermuende-Nord@evlka.de)

Büro: Ursel Eding
Eichenhamm 14

Telefon 928110

Superintendent: Siegfried Bochow

Telefon 928111

Fax 928119

e-mail: SiegfriedBochow@gmx.de

**Pfarramt II und
Behindertenseelsorge**

Pastor: Helmut Marschall

Telefon 1681

Eichenhamm 3

e-mail: Pfarramt2Dorum@aol.com

Büro: Speckenstr. 5

Telefon 2355

Fax 2167

Büro: Ingrid Meyer
(Di. und Do. 9.00-11.00)

KG.Dorum@evlka.de

Telefon 922217

Kirchenvorstand

Stellv. Vorsitz: Norbert Wittmar

Telefon 601

Küsterin: Jutta Mankau

Privat **Telefon** 1389

Gemeindehaus **Telefon** 1242

Kindergarten

Leitung: Annegret Hachmann

Telefon 92870

Fax 928730

e-mail: KTS.Dorum@evlka.de

Krabbelstube:

Janette Huck **Telefon: 335996**

Liane Kleberhoff **Telefon: 253682**

Diakonisches Werk:

Beate Engelberth

Telefon 92650

dw-wesermuende-nord@evlka.de

Friedhofsverwaltung: Uwe Müller

Telefon 8019

Handy 0178/1817526

uwe.mueller10@ewetel.net

Kreiskantor: Ingo Hoesch

Telefon 254695

e-mail: ihoesch@gmx.de

Fax. 254737

www.ingo-hoesch.de

Sozialstation

Telefon 04741/2440

**Kirchengemeinde
Padingbüttel**

Pfarramt: Pastor

Helmut Marschall

Telefon 1681

Eichenhamm 3

Büro: Speckenstr. 5

Telefon 2355

Fax 2167

Büro: Ingrid Meyer
(Di. und Do. 9.00-11.00)

KG.Dorum@evlka.de

Telefon 922217

Kirchenvorstand

Stellv. Vorsitz: Hildegard Meyer

Telefon 574

Küsterin: Hildegard Meyer

Telefon 574

Telefonseelsorge
gebührenfrei

Telefon: 0800 / 11 10 111
und 0800 / 11 10 222